



FIRST CLASS 8/2010, Seite 47

## ENERGIEOPTIMIERUNG



**Energieeinsparung mittels Magnetismus?**  
Ludwig Zeltner setzt mit seinem Hotel Waldspitze im Bayerischen Wald seit zehn Jahren auf das System und erklärt im Gespräch mit **FIRST CLASS** die Wirkungsweise.

## Magnetisch sparen

Herr Zeltner, Energieeinsparung und Umweltschutz sind im Hotel Waldspitze ein wichtiges Thema. Warum?  
Unser Familien- und Urlaubshotel Waldspitze befindet sich in Bayerisch Eisenstein, im, wie ich finde, landschaftlich wohl eindrücklichsten Teil des Bayerischen Waldes. Hier finden Erholungssuchende eine ansprechende Mischung aus Alpentour, Kultur und Natur. Gerade im Winter ist in unserem Hotel mit 55 Zimmern, Sauna, Solarium, Dampfbad und Hallenbad der Energieverbrauch sehr hoch und bildet einen nicht zu vernachlässigenden wirtschaftlichen Faktor. Da wir auch zu den preiswertesten Preiszonen Deutschlands zählen und unter einem starken Preisdruck stehen, bleibt wenig Marge für Investitionen, die wir dennoch tätigen müssen, um mit dem Wettbewerb Schritt zu halten. Dadurch sind wir immer auf der Suche nach Möglichkeiten, unsere Kosten im Bereich der Energie zu senken und auch etwas für die Umwelt zu tun, von der wir als Resort im Nationalpark Bayerischer Wald schließlich auch leben.

Seit zehn Jahren setzen Sie dafür auf das Hochleistungsnetzsystem Ecojet. Warum?  
Wir hatten damals aus der Presse von dem Magnetssystem erfahren und gehört, dass ein Test kostengünstig ist und ein Kaufvertrag nur bei einer erfolgreichen Energieeinsparung zustande kommt. Der Ecojet ist eine im Vergleich

zu anderen Maßnahmen der Energieeinsparung preiswerte Möglichkeit, unsere Heizungsanlagen sparsamer zu betreiben. Er kommt an die bestehenden Anlagen montiert werden, ohne dass ein Austausch von Brenner oder Kessel notwendig wurde. Durch den Einbau an unsere vier Heizungsanlagen wurde unser Energieverbrauch um rund 10 % gesenkt sowie die Emissionen jährlich deutlich reduziert. Wir sparen so



Der Ecojet wird an die bestehenden Anlage montiert und optimiert die Verbrennung.

nicht nur Energie, sondern leisten auch noch einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Natur des Bayerischen Waldes.

**Wie funktioniert die Energieeinsparung?**  
Das fragen uns seit der Installation viele andere interessierte Hoteliers auch, und ich berichte ihnen mithilfe von Broschüren gern von unseren Erfahrungen. Der Ecojet, der von SES Schödel entwickelt und im Jahr 1997 patentiert wurde, wird vor dem Brenner auf die Zuleitung montiert, wirkt auf den durchströmenden Brennstoff und optimiert so den Verbrennungsprozess. Die zielgerichtete Magnetkraft sorgt dafür, dass die Molekülketten ausgerichtet werden. Das verbessert die Anbindung von Sauerstoff an den Brennstoff und die Verbrennung wird effektiver, da sie vollständiger umgesetzt wird. Das Alter und die Beschaffenheit der Anlage spielt dabei keine Rolle. Einmal installiert, ist sie wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten.

**Wie gestaltet sich die Wirtschaftlichkeit?**  
Die Anlage zeichnet sich durch geringe Investitionskosten und kurze Amortisationszeiten aus. Durch den Einsatz sparen wir ungefähr 10 % Heizöl, so dass sich die Investition schon nach zwei Jahren amortisiert hat. Durch die Reduzierung des jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes können wir darüber hinaus etwas für die Umwelt tun. Herr Zeltner, vielen Dank für das Gespräch.



L. Zelzer

Energieeinsparung mittels Magnetismus? Ludwig Zelzer setzt mit seinem Hotel Waldspitze im Bayerischen Wald seit zehn Jahren auf das System und erklärt im Gespräch mit **FIRST CLASS** die Wirkungsweise.

## Magnetisch sparen

Herr Zelzer, Energieeinsparung und Umweltschutz sind im Hotel Waldspitze ein wichtiges Thema. Warum?

Unser Familien- und Urlaubshotel Waldspitze befindet sich in Bayerisch Eisenstein, im, wie ich finde, landschaftlich wohl eindrucksvollsten Teil des Bayerischen Waldes. Hier finden Erholungssuchende eine ansprechende Mischung aus Abenteuer, Kultur und Natur. Gerade im Winter ist in unserem Hotel mit 55 Zimmern, Sauna, Solarium, Dampf- und Hallenbad der Energieverbrauch sehr hoch und bildet einen nicht zu vernachlässigenden wirtschaftlichen Faktor. Da wir auch zu den preiswertesten Ferienregionen Deutschlands zählen und unter einem starken Preisdruck stehen, bleibt wenig Marge für Investitionen, die wir dennoch tätigen müssen, um mit dem Wettbewerb Schritt zu halten. Dadurch sind wir immer auf der Suche nach Möglichkeiten, unsere Kosten im Bereich der Energie zu senken und auch etwas für die Umwelt zu tun, von der wir als Reiseziel im Nationalpark Bayerischer Wald schließlich auch leben.

Seit zehn Jahren setzen Sie dafür auf das Hochleistungsmagnetsystem Ecojet. Warum? Wir hatten damals aus der Presse von dem Magnetsystem erfahren und gehört, dass ein Test kostenlos ist und ein Kaufvertrag nur bei einer erfolgten Einsparung zustande kommt. Der Ecojet ist eine im Vergleich

zu anderen Maßnahmen der Energieeinsparung preiswerte Möglichkeit, unsere Heizungsanlagen sparsamer zu betreiben. Er konnte an die bestehenden Anlagen montiert werden, ohne dass ein Austausch von Brenner oder Kessel notwendig wurde. Durch den Einbau an unsere vier Heizungsanlagen wurde unser Energieverbrauch um rund 10 % gesenkt sowie die Emissionen jährlich drastisch reduziert. Wir sparen so



Der Ecojet wird an die bestehende Anlage montiert und optimiert die Verbrennung.

nicht nur Energie, sondern leisten auch noch einen aktiven Beitrag zum Erhalt der Natur des Bayerischen Waldes.

**Wie funktioniert die Energieeinsparung?**

Das fragen uns seit der Installation viele andere interessierte Hoteliers auch, und ich berichte ihnen mithilfe von Broschüren gern von unseren Erfahrungen. Der Ecojet, der von SCS Scheider entwickelt und im Jahr 1997 patentiert wurde, wird vor dem Brenner auf die Zuleitung montiert, wirkt auf den durchströmenden Brennstoff und optimiert so den Verbrennungsprozess. Die zielgerichtete Magnetkraft sorgt dafür, dass die Molekülketten ausgerichtet werden. Das verbessert die Anbindung von Sauerstoff an den Brennstoff und die Verbrennung wird effektiver, da sie vollständiger umgesetzt wird. Das Alter und die Beschaffenheit der Anlage spielt dabei keine Rolle. Einmal installiert, ist sie wartungsfrei und verursacht keine Folgekosten.

**Wie gestaltet sich die Wirtschaftlichkeit?**

Die Anlage zeichnet sich durch geringe Investitionskosten und kurze Amortisationszeiten aus. Durch den Einsatz sparen wir ungefähr 10 % Heizöl, so dass sich die Investition schon nach zwei Jahren amortisiert hatte. Durch die Reduzierung des jährlichen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes können wir darüber hinaus etwas für die Umwelt tun. Herr Zelzer, vielen Dank für das Gespräch.